

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Wir üben mit Tieren - Rechtschreibsicherung in Partnerarbeit (1./2. Klasse) (12 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@olzog.de](mailto:service@olzog.de)

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG  
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

[www.olzog.de](http://www.olzog.de) | [www.edidact.de](http://www.edidact.de)


## 2.9.10 Wir üben mit Tieren – Übungsformen zur Rechtschreibsicherung in Partnerarbeit

Gabriele Scherm



### Lernziele:

Die Schüler sollen

- motiviert werden, eigene Übungsformen zur Sicherung der Rechtschreibung für Partnerarbeit zu erfinden,
- vielfältige Übungen zur Sicherung der Rechtschreibung in Partnerarbeit kennen lernen,
- durch vielfältige Übungsformen zum Üben der Rechtschreibung motiviert werden,
- selbst erkennen, welche Übung für die jeweilige Rechtschreibbesonderheit sinnvoll ist.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<b>I. Hinführung</b>  Die Lehrkraft trägt die Lehrerzählung vor.	Die Schüler hören zu. Die Schüler äußern sich zu der Geschichte. <b>→ Lehrerzählung 2.9.10/M1</b>
<b>II. Erarbeitung</b>  Die Lehrkraft regt nun die Kinder an, Partnerübungen zur Sicherung der Lernwörter zu erfinden. Als Impuls oder Anregung kann die Lehrkraft auf die Einzelübungen aus Beitrag 2.9.7 (in Heft 33) verweisen.  Die erarbeiteten Vorschläge werden im Plenum diskutiert und von der Lehrkraft notiert.  Die Lehrkraft ergänzt die Ideen der Schüler auf der Partnerübungsliste.  Die Schüler bekommen die Liste der Übungsformen mit den Vorschlägen der Lehrkraft und den selbst erarbeiteten Übungsformen. Die Bilder für die jeweilige Übungsform malen die Schüler selbst.  Die verschiedenen Übungsformen können je nach Lernwörter auch als Lernzirkel mit den Stationskarten eingesetzt werden.	Die Schüler überlegen sich in Partner- oder Gruppenarbeit Vorschläge, wie die Lernwörter in Partnerarbeit geübt werden können.  Die Schüler stellen ihre Vorschläge vor.  <b>→ Liste Übungsformen 2.9.10/M2** und M3**</b>  Die Schüler malen selbst Tierbilder zu den jeweiligen Übungsformen.  <b>→ Stationskarten 2.9.10/M4** bis M8**</b> <b>→ Blankovorlage Stationskarten 2.9.10/M9**</b>
<b>III. Fächerübergreifende Umsetzung</b>   Tintenklecksschreiben Die Lehrkraft präsentiert die Lernwörter auf Folie und deckt bestimmte Stellen mit „Klecksen“ ab (dazu kopiert die Lehrkraft M10 auf Folie und schneidet die Kleckse aus).	Die Schüler schreiben die Lernwörter richtig auf den Block und verbessern sie im Anschluss daran. <b>→ Tintenklecksschreiben 2.9.10/M10*</b>

## 2.9.10 Wir üben mit Tieren – Übungsformen zur Rechtschreibe-sicherung in Partnerarbeit

<p><b>Schnellschreiben</b> Die Lehrkraft gibt ein Lernwort vor und lässt die Schüler schätzen, wie oft sie es in einer Minute leserlich und richtig schreiben können.</p>	<p>Die Schüler schätzen ihr Können ein und schreiben das Lernwort innerhalb einer Minute möglichst oft. Am Ende wird verglichen und überprüft, wie realistisch sich die Schüler eingeschätzt haben.</p>
<p> <b>Gemeinsames Tierbild</b></p>	<p>Jeder Schüler beginnt auf einem Blatt ein Tier zu malen. Dazu ertönt leise Meditationsmusik. Stoppt die Musik, muss jeder Schüler sein Bild auf seinem Platz zurücklassen und an einem anderen Platz das Bild seines Mitschülers weitermalen. Dies kann mehrmals wiederholt werden. Am Ende werden die Ergebnisse gemeinsam betrachtet.</p>
<p> <b>Wörter-Instrumente-Schreiben</b> Die Lehrkraft wählt ca. fünf Lernwörter aus und ordnet jedem Lernwort ein Instrument zu. Dann spielt sie jeweils ein Instrument und die Schüler notieren dazu das jeweilige Lernwort.</p>	<p>Die Schüler merken sich die Zuordnung der Wörter zu den Instrumenten und schreiben je nachdem, welches Instrument erklingt, das jeweilige Wort auf den Block.</p>

**Tipp:** Klassenlektüre

- Sabine Schuler: „Das Ravensburger Buch der Tiergeschichten“, Ravensburger Buchverlag, 2003
- Anette Langen/Sabine Schulte: „Lustige Tiergeschichten“, Copenrath Münster, 2003

## Wie die Tiere schreiben lernten

Jch weiß nicht, ob ihr schon davon gehört habt, aber alle Tiere schreiben sich gegenseitig immer wieder mal kleine Briefe. Manchmal siehst du vielleicht neben einer Schnecke oder einem Schaf so ein kleines Briefchen liegen. Wundere dich aber nicht, wenn du es nicht lesen kannst!

So ging es nämlich auch den Tieren. Sie schrieben zwar fleißig Briefe und erzählten von ihren Erlebnissen, sie konnten aber die Briefe, die sie erhielten, nicht lesen.

Du fragst sicher, warum das so war! Na ja, weil jedes Tier die Wörter gerade so schrieb, wie ihm der Schnabel, die Schnauze oder der Rüssel gewachsen war.

Und weil die Tiere darüber sehr unglücklich waren, beschlossen sie eines Tages die Wörter richtig zu schreiben, so wie es die Menschenkinder auch in der Schule machen.

So überlegte sich jedes Tier eine Möglichkeit, wie man die Wörter üben kann, damit man sie auch bestimmt nicht wieder vergisst.

Nachdem die Tiere einige Zeit alleine geübt hatten, konnten sie zwar schon viel besser schreiben und die Botschaften verstehen, aber es machte den Tierkindern wenig Spaß, alleine zu üben.

Da hatte die kleine Maus eine Idee. „Lasst uns doch einfach überlegen, wie wir zu zweit üben können! Dann ist es gleich viel lustiger!“ „Das ist eine prima Idee!“, stimmten die anderen Tiere zu.

Die Tiere überlegten und überlegten und überlegten, bis ihnen die Köpfe rauchten.

Hast du vielleicht einen Vorschlag, wie die Tiere die Lernwörter zu zweit üben könnten?